

## **Mit intelligenten Software-Lösungen auf der Überholspur**

Der Software-Hersteller logi.cals aus Niederösterreich entwickelt sich zur führenden Marke für Automatisierungs-Software.

Seit mehr als 20 Jahren entwickelt logi.cals Programme zur Optimierung von Anwendungen in der Automatisierungsindustrie. „Wir steigern die Produktivität von Anwendungen – automatisch und zuverlässig, einfach und unabhängig“, bringt Geschäftsführer Heinrich Steininger die Leitidee des Software-Hauses auf den Punkt. Die jüngsten Innovationen im Bereich Anlagenplanung, SPS-Programmierung und Automatisierung präsentiert das niederösterreichische Software-Haus von 24. bis 26. November 2009 auf der SPS/IPC/Drives in Nürnberg.

**Oberwöbling, xx November 2009.** – logi.cals ist unabhängiger Software-Hersteller und Dienstleister für Anlagenplanung und Industrie-Automatisierung. Das Unternehmen bietet intelligente Tools für die Umsetzung und sichert Engineering-Prozesse. Komplexe Systeme einfach bedienbar machen lautet die Devise. „Mit unseren universellen Standardprogrammen nehmen wir unseren Kunden Projektmanagement- und Dokumentationsaufgaben ab“, erklärt Geschäftsführer Heinrich Steininger. „Dadurch können unsere Kunden in Lösungen denken. Wir bieten die intelligenten Werkzeuge für die Umsetzung und reduzieren und sichern damit ihre Engineering-Aufwände“ präzisiert Steininger. Der Einsatzbereich der Kernprodukte logi.DOC (Anlagenplanung) und

logi.CAD (SPS-Programmierung, Automatisierung) erstreckt sich vom Embedded Controller bis hin zu hochkomplexen heterogenen Automatisierungs-Umgebungen.

### **logi.CAD und logi.DOC**

Die beiden Hauptprogramme von logi.cals sind logi.CAD und logi.DOC. logi.CAD ist eine herstellerunabhängige Automatisierungsplattform, die die Abwicklung auch umfangreicher Automatisierungsprojekte gewährleistet. Die Software unterstützt bei der Entwicklung von Programmen, Tasks und Ressourcen. Das Programm logi.DOC ist ein universell einsetzbares Funktionsplanwerkzeug. Seine offenen Standard-Schnittstellen ermöglichen auch die Kombination von Komponenten unterschiedlicher Hersteller. Das logi.DOC-Projektmanagement integriert exakt jene Systeme, die zur Erfüllung der zu lösenden Aufgaben die besten Eigenschaften mitbringen.

### **Übersetzung, Visualisierung, Fehlerminimierung**

Für die rasche Verfügbarkeit fremdsprachiger Bedien-Oberflächen hat logi.cals das Produkt logi.DICT entwickelt. logi.DICT ist die neue integrierte Terminologie- und Übersetzungsdatenbank. Nach dem Umschalten auf die gewünschte Sprache können die Texte auf dem Drucker genauso ausgegeben werden wie „live“ auf dem Bildschirm. Das Programm logi.VIS visualisiert per Standard-Webbrowser die Automatisierung. Mit logi.CED bietet das niederösterreichische Unternehmen ein einfaches und übersichtliches Engineering-Werkzeug für Cause-and-effect-Tabellen an. Damit werden der Konstruktionsaufwand minimiert und Fehlerursachen eliminiert.

### **logi.cals auf der SPS/IPC/Drives 2009**

Auf der „SPS/IPC/Drives 2009“ in Nürnberg präsentiert logi.cals von 24. bis 26. November 2009 unter den Schlagworten EINFACHER – BESSER – MEHR gleich eine ganze Reihe von neuen Produkten: **logi.GUARD** powered by Messfeld, die offene Condition Monitoring Plattform mit der Zustandsüberwachung (Condition Monitoring) und Automatisierung perfekt verbunden wird. **logi.SIL** – Safety dort, wo sie gebraucht wird.

Automatisierte Tests und Applikationen – die konfigurier- und steuerbare statische Programmanalyse **logi.DIAG** für die Einhaltung von Programmrichtlinien, das durch modulare Rules individuell erweiterbar ist.

### **Perfektes Gesamtsystem von Condition Monitoring und Automatisierung**

Die neueste Innovation ist logi.GUARD Condition Monitoring „powered by Messfeld“. logi.GUARD Condition Monitoring ist eine offene Plattform, die Zustandsüberwachung (Condition Monitoring) und Automatisierung perfekt miteinander verbindet. Das gemeinsam mit der Firma Messfeld entwickelte System überwacht den Zustand von Anlagen und Maschinen. Die Intelligenz steckt in der Einfachheit des Lösungsansatzes: Integration statt Insellösung – Standardkomponenten statt Sonderlösungen – offene Plattform statt eingeschränkter Software. Daraus ergibt sich ein homogenes Gesamtsystem mit deutlich besserem Kosten/Nutzen Verhältnis.

### **Safety dort, wo sie gebraucht wird**

Sicher programmieren mit der vollen logi.CAD Power! logi.SIL sorgt für die notwendige Sicherheit. Mit dem neuartigen logi.SIL Validator und der portablen logi.SIL Runtime können Applikationen bis IEC 61508 SIL3 und ISO 13849 Pla-e zertifiziert werden. Das innovative Feature „Delta-Engineering“ steigert die Produktivität bei der Rezerifizierung.

### **Durchgängiges Funktionsmodell**

Das logi.cals-Konzept für den gesamten Engineering-Zyklus ist ein durchgängiges Funktionsmodell, das die Anlagenplanung, die logische Funktionsplanung im Engineering bis hin zur Visualisierung und den Anlagenbetrieb umfasst. Zu Beginn des Engineering steht immer die logische Vorgabe an die spätere Automatisierungslösung. Diese Vorgaben werden mit dem bereits weit verbreiteten Anlagenplanungs- und Projektierungstool logi.DOC erstellt. Im modernen Anlagenbau werden weiters Schalthandlungen immer komplexer, da SPS-Programme und Sicherheitssysteme immer umfangreicher werden. Dabei können unbeabsichtigte Fehlschaltungen enorme Schäden verursachen und zu Produktionsausfällen führen. Dafür bietet logi.cals mit logi.CED ein einfaches und übersichtliches Engineering-Werkzeug für Cause-and-

effect-Tabellen an. Damit werden Konstruktionsaufwände minimiert, Fehlerursachen eliminiert und „der Mann vor Ort“ schnell und umfassend informiert.

### **Messestand mit Partnern aus Industrie und Forschung**

Die logi.PLC-Systemlösungen basieren auf den logi.cals-Softwareprodukten und Hardwareprodukten von Partnern. Sie enthalten ein SPS-Laufzeitsystem, logi.RTS oder µRTS, und bieten auch immer eine entsprechende Integration in die Automatisierungsplattform logi.CAD. Als Messe-Highlights auf dem Gemeinschaftsstand werden folgende Lösungen vorgestellt: Messfeld mit der Condition Monitoring Lösung „logiGUARD powered by Messfeld“, MicroSys präsentiert die gemeinsam mit logi.cals realisierte „OEM PLC“ Lösung und ACIN/Profactor stellen erste Ergebnisse des Forschungsprojektes „MEDEIA“ vor.

### **Corporate Data**

logi.cals produziert als Software-Haus seit mehr als 20 Jahren modernste Programme für Automatisierungstechnik, Prozessindustrie und Industrieanlagenplanung. Gemäß seiner Leitidee steigert das niederösterreichische Unternehmen die Produktivität seiner Kunden – automatisch und zuverlässig, einfach und unabhängig. Seine offenen Software-Module integriert logi.cals in bestehende IT-Infrastrukturen unterschiedlicher Hardware-Hersteller. logi.cals ist Gründungsmitglied von PLCopen ([www.plcopen.org](http://www.plcopen.org)) und arbeitet aktiv in Gremien und Nutzerorganisationen mit. Der Betrieb beschäftigt derzeit an seinem Hauptsitz Oberwölbling bei Wien und in seiner Niederlassung in Langenfeld (D) gesamt 34 MitarbeiterInnen. 2008 betrug der Jahresumsatz 3,2 Millionen Euro.

Mehr Informationen unter: [www.logicals.com](http://www.logicals.com)

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Kommhaus – Media Enterprise

Altausseeer Straße 220

8990 Bad Aussee, Austria

Tel.: +43 3622 55344-0

Fax: +43 3622 55344-17

E-Mail: [presse@mediaenterprise.at](mailto:presse@mediaenterprise.at)